Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 44

Artikel: Räthsel-Lösung vom Oktober
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250525

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ja, es muß schon ein tüchtiger und fester Lehrer sein, der eine gehörige Disziplin in seiner Nachtschule handhaben will; denn wie weit die Grobheit, Schalkheit und Boßheit dieser Kinder aus der Hefe des Volkes geht, die einen ganzen Tag nur grobe und unsittliche Redensarten hören und überhaupt in einer anstekenden Umgebung aufwachsen, kann sich Niemand einen Begriff machen, als wer es erfahren hat. — Und zu guter Lezt, wie will ein Lehrer seine Autorität geltend machen, wenn die Behörden ihn in diesem Ding von Nachtschule allein steken lassen? wenn der Schulbesuch von der Willkür der Kinder und Lehrmeister abhängt? wenn schon Stolz auf ihren Verdienst und ihre Bezahlung diese kleinen Arbeiter störrisch macht, und der Lehrer es sich gefallen lassen muß, gleich einem Almosner, sein Honorar selbst einzuziehen? Und wie oft erntet der Lehrer für seine beschwerlichen Mühen für diese armen Tröpfe nichts als Troz und Verdruß, Undank und Verfolgung. — So verliert auch er den Muth und widmet der Nachtschule wieder nicht die gehörige Sorgfalt.

Auf diese Weise verwildern und verkümmern eine große Anzahl Kinder an Leib und Seele und werden ganz abhängige Kreaturen — Sklaven. Der Schreiber dieses weiß aus Erfahrung, daß Kinder, nicht ohne Talente, ihr 17. Jahr erreichten, ohne je recht lesen und schreiben zu lernen, ja nicht einmal alle Buchstaben kannten.

Was soll denn aus solchen werden? — Sie wissen sich in gar nichts zu helfen, sind einfältige, verachtete und willenslose Werkzeuge einer höhern Macht, untaugliche Mitglieder der bürgerlichen Gesellschaft und bedauernswerthe Opfer einer verkehrten Erziehung.

Und soll dieß fressende Uebel, das sehr anstekend auf die übrigen geregelten Schulverhältnisse einwirkt, aufhören, so muß diesem Zwitterding ein Ende gemacht werden. Entweder sollten diese Nachtschulen gänzlich aufgehoben, oder direkte vom Staate überwacht und geleitet, oder wenigstens die bestehenden Geseze nicht umgangen, sondern strenge gehandhabt werden.

Räthsel-Lösung vom Oktober.

Ueber das in Nr. 41 des Schulblattes gegebene Preisräthsel sind 6 richtige Lösungen eingekommen in dem Worte **„Finsterling."** Die zwei ausgesezten Preise fielen auf die Herren:

M. Schürch, Curat-Caplan der Kleinstadt Luzern.
J. Egger, Lehrer in Frutigen.

☞ Wegen Anhäufung des Stoffes müssen für einstweilen mehrere dankenswerthe Einsendungen zurükgelegt werden.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun

Anzeigen.

☞ Zur gefälligen Beachtung.

Joh. Spahr, Buchbinder in Herzogenbuchsee empfiehlt den HH. Lehrern für die nun wieder beginnende Winterschule sein wohlversehenes Lager von Schreibmaterialien, besonders Schreibpapier von der ordinären bis zu den feinsten Sorten, linirtes Schulpapier, linirte und unlinirte Schreibhefte mit ordinären und feinen Umschlägen, lithografirte und farbige Schriftumschläge, Kiel- und Stahlfedern in großer Auswahl, Federnhalter von Holz, Blech, Horn, Neusilber u. s. w., Zeichnungspapier und Zeichnungshefte, Bleistifte zum Schreiben